

# Besten Oberschwäbischen & Bayerischen Stichtorf

von 110 - 200 Centnern  
Das Württembergische Kohlegeschäft  
in Stuttgart.

## Homöopathie.

Die beiden Schorndorfer Apotheker bringen hiemit in gef. Erinnerung, daß sie auch homöopathische Mittel führen, sowie homöopathische Haus- und Reise-Apotheken besorgen.

Grundaß.

## Schweineschmalz

in garantirt reiner frischer Waare und ausgezeichnet feinem Geschmack das Pfund 18 kr., bei 10 Pfund 17 kr., und bei größerer Abnahme noch billiger, empfiehlt

Immanuel Gottlob Fischer.

## Ein einfaches Mädchen,

welches schon malchen, puzen etc. kann, wird sogleich oder auf Margarethe in Dienst gesucht. Von wem? sagt die Redaction.

Sonntag haben

## Bach- & Cap

Drucker. Düffer. Brägel jun.

Sonntag  
August Pfeiderer.

### Gottesdienste

am D. 3. Trin. (29. Juni) 1873.  
(Reformationstag. Communion.)  
Vorm. 9 Uhr: Predigt.  
Hr. Dehn Preffel.  
Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
Hr. Helfer Hoffmann.

### Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 26. Juni 1873.	
Preuss. Friedrichsdor.	9 57-58
Pistolen	9 38-40
Holland. fl. 10-Stücke	9 52-54
Dukaten	5 30-32
20. Franken-Stücke	9 19-20 1/2
Engl. Sovereigns	11 45-47
Russ. Imperiales	9 38-40
Dollars in Gold	2 24 1/2 - 25 1/2

# Schorndorfer Anzeiger

ersch. Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis vierteljährlich 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtbezirk vierteljährlich 38 kr.  
Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 kr.

N<sup>o</sup> 74. Dienstag, den 1. Juli 1873.

## Einladung zum Abonnement.

Für das III. Quartal 1873 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei dem P. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlöspreis der durch die Post zu bezugnehmenden Exemplare beträgt vierteljährlich 38 kr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. Die Redaction.

## Bekanntmachungen.

### An die Orts-Vorsteher.

Die zum Beleg von Baugefuchen einkommenden Baupläne sind meist von den Bauenden nicht unterzeichnet. Da die Vollzugs-Vergütung für neuen Bauordnung S. 61 a. Schluß ausdrücklich vorschreibt, so werden die Ortsvorsteher hierauf aufmerksam gemacht. Den 28. Juni 1873. König. Oberamt Schindler.

### Die Orts-Vorsteher

werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Auswanderungen keine Bürgerrechts-Verzichts- und Bürgerrechts- Urkunden mehr erforderlich sind, sondern daß es an der einfachen Erklärung der Absicht, der Zustimmung der Eltern, resp. des Pflegers und Genehmigung des Wassengerichts bei Minderjährigen und dem Zeugniß des Gemeinderaths über den Mangel von Hindernissen und event. dem Nachweis der Erfüllung Militärschuld genügt. Den 28. Juni 1873. König. Oberamt Schindler.

## Bekanntmachung, betr. die am 5. t. M. stattfindende Aushebung.

Nach dem genehmigten Geschäftsplan der Departements-Erlass-Commission findet die Aushebung der Militärpflichtigen im hiesigen Oberamtbezirk statt und haben die Militärpflichtigen Morgens präcis um 7 Uhr auf dem Rathhause hier zu erscheinen. Sie gehören von den Jahrgängen 1850, 1851 und 1852 alle Militärpflichtigen, welche nicht ausgedient sind, oder welche nicht als augenscheinlich unbrauchbar erklärt sind, oder welche keine Ausmusterungs- oder Erlassbescheinigung erhalten. Von den Jahrgängen 1853 haben alle Militärpflichtigen zu erscheinen, welche nicht wegen Familien-Verhältnissen oder zeitiger Unbrauchbarkeit auf 1 Jahr zurückgestellt sind (augenscheinlich unbrauchbar kamen nicht vor). Ausgedient sind die sog. kleinen Leute, d. h. die als Brauchbar erlundenen Militärpflichtigen, welche das Maß von 1 M. 62 Cm. noch nicht erreicht haben, zu erscheinen. Ausgedient sind die mit Arbeits- oder Zuchtstrafe belegten, welche zum Dienst mit der Waffe für unfähig erklärt wurden. Die Militärpflichtigen sind von den Orts-Vorstehern unter Bekanntmachung mit vorstehendem Aufrufe, urkundlich vorzuladen. Die Orts-Vorsteher sind von den Orts-Vorstehern noch besondere Gelasse, mit einem Verzeichnisse der vorzuladenden Militärpflichtigen, ankommen, welche mit der erforderlichen Erlassungs-Urkunde längstens bis zum 26. d. M. zurückzugeben sind. Etwa auswärts sich Aufhaltende sind von den Orts-Vorstehern durch Vermittelung der betreffenden Schultheißenämter, direct vorzuladen. Die Orts-Vorsteher haben sich mit den Militärpflichtigen, so weit solche aus ihren Gemeinden vorzustellen sind, auf dem Rathhause hier anzufinden. Den 16. Juni 1873. Der Civilvorsteher der Kreisrath-Commission: Oberamtmann Schindler.

## Aufforderung zur Anmeldung der Hunde.

Sämmtliche Hundebesitzer des Oberamts werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 8. September 1852 und der hiezu gehörigen Verfügung vom 7. Juni 1853 hiemit aufgefordert, die in ihrem Besitz befindlichen Hunde vom 1. d. M. bis zum 15. d. M. bei dem Acciseamt ihres Wohnorts behufs der Besteuerung anzuzeigen. Die Ortsvorsteher haben dies in ihren Gemeinden alsbald bekannt machen zu lassen. Zur Nachachtung wird folgendes angefügt: Es sind ohne Ausnahme alle Hunde anzuzeigen, welche am 1. Juli d. J. über 3 Monate alt sind. Die Verbindlichkeit der Hundebesitzer zur Anzeige ihrer Hunde ist unbedingt, und es kann die Unter-

Berlin, 24. Juni. Wie verlautet kann in Folge einer aus Münden eingetroffenen telegraphischen Kundgebung von jenseitigen Stelle die Zustimmung Bayerns zum Reichstagsbeschlusse über das Münzgesetz als gesichert angesehen werden. Der frühere württembergische Minister, Abg. v. Wambüler, wird neben dem Oberbürgermeister als einer der Candidaten für den Präsidentenposten des Reichs Eisenbahnamtes genannt, welche die meisten Chancen haben. In der Sonnabend-Session des Reichstags kündete derselbe an, daß er in der Papiergeldfrage den Bundesrath bewegen habe, Bayern nicht zu majorisieren. Als Beweis für seine conciliatorische Haltung gegen Bayern führte er an, daß er sich nach dem Friedensschlusse von 1866 vergeblich bemüht habe, Bayern die Kriegs-Contribution von 30 Millionen zu ersparen; er sei überstimmt worden.

Strassburg, 25. Juni. Das Gesamtergebnis der Wahlen im Reichslande bekennt einen offensiblen Sieg der Veröbningungs-Partei. Die Gegenpartei hat bei Weitem nicht den Einfluß ausgeübt, auf den sie gerechnet hatte. Wien, 24. Juni. Dem Vernehmen nach ist jetzt von Rom aus nach Wien und nach Berlin die bestimmte Anzeige ergangen, daß der König von Italien zu seinem lebhaftesten Bedauern sich durch die Lage des Reichs verhindert sehe, sein Land zu verlassen, und daß er demnach darauf verzichten müsse, die freundlichen Einladung des Wiener und Berliner Hofes Folge zu leisten.

Wien, 25. Juni. Die Kaiserin Augusta traf in Begleitung des Kaisers von Oesterreich, welcher derselben bis St. Nölten entgegengefahren war, um 6 1/2 Uhr Abends auf dem Hauptbahnhof hier ein und wurde daselbst von der Kaiserin von Oesterreich, dem Kronprinzen Rudolph, den Erbprinzen von Oesterreich, dem Fürsten von Rumänien, sowie den obersten Hofchargen, dem Personal der Deutschen Botschaft, dem württemberg. Gesandten und den höchsten Civil- und Militärbehörden begrüßt. Die Majestäten fuhren sofort nach Schönbrunn.

Paris, Unter der Couloise in Versailles, macht die Nachricht vom Deutsch-Italienischen Bündnis viel Unruhe. Man hält die Allianz für abgeschlossen und großt deshalb Italien fürthbar. Eine Reise Victor Emanuels nach Berlin, für die Versailles Regierung ein Schreckgespenst, gilt für sicher. Ritter Nigra bemüht sich für Alle ein freundliches Wort zu haben und Alle zufrieden zu stellen. Aus Rom wird mehrere Blätter geschrieben, daß dem Papste ein Breve zur Unterschrift vorlege, durch welches die Minister des Königreichs Italien, die schon zu verschiedenen Malen excommunicirt wurden, jetzt in Folge der Unterdrückung der deutschen Orden in Rom, aufs neue, und zwar unter ausdrücklichem Refirmirung ihrer Namen, excommunicirt werden. — Garibaldi hat

einem Blatt der „Internationale“, dem „Avenir sociale“ in Paris geschrieben, daß er, was dessen Programm billige, soweit es sich auf den Kampf gegen Sklaverei und Lüge beziehe, aber es regen müßte, daß das Journal auch die „Autorität“ bekämpfen wolle. Die Commune von Paris sei gefallen, weil es unter ihr keine Autorität gegeben habe und sie der Anarchie verfallen sei. Auch Spanien sei jetzt von demselben Hebel angehebt, wie Frankreich. Es wird verhofft, schreibt man der „Speen“ Stg. aus Paris, daß der Herzog von Broglie gegen das italienische Klostergesetz in Rom vorgegangen ist. Wenn er aus keinen förmlichen Protest ein-gesandt hat, so ist der französische Gesandte Gournerie doch angewiesen, mündliche Vorrechnungen gegen dasselbe zu machen und sich alles Weitere vorbehalten. Oesterreich soll übrigens hierin vor-angekommen sein. (P)

Rom, 26. Juni. „Opinion“ erklärt die Rattirät des „Antiveris“, daß Oesterreich und Frankreich gegen einzelne Bestimmungen des Klostergesetzes protestirt hätten, für unbegründet und bemerkt, daß dieser Gegenstand zwischen den beiden Mächten und der italienischen Regierung nur freundschaftlich angeregt worden sei. Dasselbe Blatt meldet gegenüber dem Gerücht, das Manabrea mit der Bildung eines Cabinets betraut worden sei, Langhe habe dem Könige die Bildung eines Cabinets Windigkeit über die Britis an-empfohlen. Bezüglich des Königs berufen worden.

Mailand, 25. Juni. Prinz Napoleon ist hier eingetroffen. Barcelona, 24. Juni. Ein gesehen zwischen Soldaten und Civilen in der Vorstadt Barceloneta ausgebrochener Streit, in Folge dessen mehrere Verhaftungen unter eiferen vorgenommen waren, wurde heute von beiden Seiten fergefetzt und führte zu nicht unterbrechlichen Confliten. Die Soldaten versuchten ihre gesangenen Kameraden zu befreien, so daß die Militärbehörden einschritten und die Cavalleriekaserne in Barceloneta räumen lassen mußten.

Ungarn. Eine der vom kaislichen Meere aus gegen Schina vorgeschickte Colonnen wurde bekanntlich durch die kaiserliche wöhnlich große Hilfe in dem von ihr zu Passirenden türkomanischen Sandwüsten genöthigt, umzukehren und nach ihrem Anhaltspunkt Kraasnovodet zurückzuzugreifen. Dies sind die Truppen nun, die man der „Times“ in einem Zustande der äußersten Erschöpfung wieder eingetroffen. Die Soldaten hätten ihre Waffen in den Straßen weggeworfen, da es ihnen an Kraft gebrach um noch länger die Hitze oder den Sabel zu schleppen. Sechzig Mann starben unterwegs am Sonnenstich, die übrigen wurden durch den Frost und Frost an sich zu vertheiligen. Zum Glück wurde die Colonne auf ihrem March vom Heinde nicht angetroffen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Wohnsteuer

Bestimmung der Wohnsteuer durch das Vorgehen von der öffentlichen Auktion...  
 Der Bestands vom 1. Juli entscheidet für die Entrichtung der ganzen Jahresabgabe, welche nach dem Finanzgesetz vom 15. April 1872 und der Finanzministerialverfügung vom 9. Juni d. J. beträgt in Classe I. 2 fl. 15 kr. für den ersten und 4 fl. 30 kr. für jeden weiteren Hund...  
 4) Wer nach dem 1. Juli in den Besitz eines Hundes kommt, hat denselben innerhalb 14 Tagen anzuzeigen, ebenso derjenige, dessen Hund an demselben Tage das abgabepflichtige Alter tritt.  
 5) Wer die rechtzeitige Anzeige eines Hundes unterläßt, wird mit dem vierfachen Betrag der Abgabe bestraft, welche in diesem Falle stets nach der zweiten Classe berechnet wird.  
 Ferner werden noch diejenigen Hundebesitzer, die im Laufe des verfloffenen Etatsjahres einen Hund zur Besteuerung angezeigt haben, darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen zum Zwecke der Anzeige pro 1. Juli d. J. von dem Ortsacciser Hundanzeigetzettel zuzukommen werden.  
 Den 27. Juni 1873.

## Lebensversicherungsgesellschaft für Deutschland in Gotha

Gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherung-Anstalt in Deutschland hatte am 1. Juni 1873 einen **Vericherungsbestand von 80,848,400 Thlr.** und **19,670,000 Thlr.**  
 Im Jahre 1873 werden den Versicherten 35 Prozent im Jahre 1874 aber 37 Prozent der eingezahlten Prämie als Dividende gewährt. Es stellen sich hiernach die Versicherungskosten auf das möglichst niedrige Maas.  
 Der neueste Rechenschaftsbericht der Anstalt und Antragsformulare werden durch unterzeichnete Agenten unentgeltlich verabreicht.

**Holzverkauf.**  
 Donnerstag, Freitag und Samstag den 10., 11. und 12. Juli aus Amsang:  
 6 Nm. schälene Scheiter, 80 dt. Prügel, 169 dt. Weisprügel, 82 dt. Buchene Scheiter, 47 dt. dito. Prügel, 22 Nm. birchene Scheiter, 56 dt. Prügel, 122 Nm. eichen, 29 sonstiges Anbruch, 23170 buchene, 3140 gemischte Wellen, 440 auf Haufen.  
 Se um 9 Uhr im Schlag nächst Hohengehren.  
 R. Fortschäm Schorndorf, Fischbach.

**Stamm- und Brennholz.**  
 Montag den 7. Juli in dem Spitalwaid, Fliegenhof:  
 2 Gagguchen, 1 Wirtel, 14 Nadelholz, Nadelstämme, 48 Nm. buchene Scheiter und Prügel, 10 Nm. birchene Scheiter, u. Prügel, 15 Nm. gemischte und eichene Prügel, 880 buchene, 1300 gemischte Wellen.  
 Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in der Krone zu Bitterer.  
 Hospitalpflege, Laur.

**Obstmarktrog.**  
 Nächstes Donnerstag ist in hiesiger Ziegelei frischgebrannt.  
**Kaff**  
 zu haben.

**Gras-Verkauf.**  
 6 1/2 Brtl. Baumant im Schafwaid, 6 Stücke 2 1/2 Merg. gleich 5 1/2 Merg. Gras und Klee im Brandenbühl verkauft einzeln oder zusammen.  
 Schorndorf.  
 Das Heugras von 7 Viertel bei ihrer Fabrik verkaufen Gebrauder Gahler, die Schorndorf.

**Das Heugras.**  
 Das Heugras von einem Stüdele hat zu verkaufen  
 Heinrich Gutt, Fabrikarbeiter.  
 Schorndorf.  
 Das Heugras von einem Stüdele hat zu verkaufen  
 Heinrich Gutt, Fabrikarbeiter.  
 Schorndorf.

**Das Heugras.**  
 von 1 Morg. Wiesen im Nischenbach und 3 1/2 Brtl. im Ramsbach verkauft  
 Daniel Wittner.  
 Einen Wagen Düng verkauft  
 Georg M. Maier.

**Das Heugras.**  
 von 1 Morg. Wiesen im Nischenbach und 3 1/2 Brtl. im Ramsbach verkauft  
 Daniel Wittner.  
 Einen Wagen Düng verkauft  
 Georg M. Maier.

**Das Heugras.**  
 von 3 Brtl. Wiesen im Krebsgäble verkauft  
 Hospitalpflege, Laur.

**Das Heugras.**  
 von 2 1/2 Viertel Wiesen und einen hohen Klee bei der mittlen Brücke verkauft  
 Schorndorf.  
**Das Heugras.**  
 hat im Auftrag zu verkaufen  
 Schorndorf.

**Das Heugras.**  
 von 3 1/2 Morg. auf der Erlen hat zu verkaufen  
 Waldbormdirtig Grosmanu.  
 Schorndorf.

**Das Heugras.**  
 von 1 Morg. Wiesen im Der Grafenhalde hat zu verkaufen  
 Wagner Binder.  
**Kaff und rothe Waare**  
 zu haben.

**Refuten-Versammlung.**  
 Dienstag Abend 8 Uhr im Schwanen...  
**Modeswelt.**  
**Das Heugras.**

**Das Neue Blatt 1873.**  
 Nr. 44 ist eben eingetroffen und enthält:  
 Die neue Magdalena. Von Wille Collina. Die hundertjährige Geburtsfeier der deutschen Oper. Von Hermann Uebe. Von der Wiener Weltausstellung. Man erfährt Eindruck von der Weltausstellung. Offener Brief an die Redaction des Neuen Blattes in Leipzig. Von Richard Schmitz-Cabanis. Ungelöste Räthsel der Geschichte. Der Ugrimacher von Spandau. Von Herbert Harber. Das große Generalstabswerk. Der Vertrag. Criminalgeschichte von Ernst von L. Hetterer. Chronik. Für Haus und Herb. Merlet. Zu unsern Bildern. Wie man den Wochentag eines Datums findet. Weiblicher Grund. Von Thomas Carlyle. Das Stellenloos der türkischen Sultans. Rathsel. Neue Bücherschau. Merktlicher Briefkasten. Correspondenz. An Illustrationen. Vierzig Künstler hinter den Coulissen. Originalzeichnung von Schaumann. Waldensamkeit. Das car von Hebrath.  
 Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Anstalten für den mäßigen Preis von 15 Sgr. vierteljährlich.  
 Gerabstetten.  
 Unterzeichnet hat ein halb-jähriges Heft zu verkaufen.  
 Christian Lederer.

**Troyer-Pollwamer**  
 C. Moyer'schen Buchdruckerei.  
 Wegen schneller Beugung verkauft einen breiten Weibstul billig.  
**Fruchtpreise.**  
 Winnen den 25. Juni 1873.

Fruchtgattungen.	Maas	mittler	höchster
Dinkel	Centner	6 42	6 33
Haber	"	5 14	5 9
Weizen	Centner	2 48	2 24
Gerste	"	2 26	2 1
Roggen	"	2 24	2 18
Ackerbohnen	"	2 12	1 57
Welschfor	"	2 30	2 27
Erbsen	"	1 42	1 37
Kinzen	"	1 42	1 37

**Geldsorten-Cours.**  
 Frankfurt, 28. Juni 1873.

Preuss. Friedrichsdor	9 57 1/2
Pistolen	9 38 1/2
Holland. 10 Stücke	9 52 1/2
Dukaten	5 30 1/2
20 Franken Stücke	9 19 1/2
Engl. Sovereigns	14 45 1/2
Russ. Imperiales	9 38 1/2
Dollars in Gold	2 25 1/2

**Tagesneuigkeiten.**  
**Biberach.** 26. Juni. Schranckenbericht. Der Heuernte-Geschäfte wegen war die vorige Woche nicht befahren. Zufuhr wurden 2497 Str. von 1908 Str. verkauft und 579 Penner im Heide bleiben. Der Kornpreis blieb unverändert. Roggen hat um 11 kr., Haber um 4 kr., aufwärts. Gerste um 7 kr., abwärts. Mittelweizen Korn 12 1/2 kr., Roggen 8 fl. 32 kr., Gerste 6 fl. 15 kr., Haber 5 fl. 3 kr., Gewicht: 1. Schl. Korn 260 Pf., Roggen 245 Pf., Gerste 240 Pf., Haber 168 Pf., Berlin, 27. Juni. Nach den nunmehr bekamten Wahlergebnissen ist der mehr als 90 Wahlkreis Class. Vorhänger sind im Ganzen etwa 12 ganze oder theilweise Nachwahlen notwendig. Die abertretende Mehrheit der Gewählten gehört der gemäßigten Partei an. Weidweiss wählten Candidaten die Majorität, welche treu und fest zur Regierung stehen.  
**Mes.** 27. Juni. Heute hat hier selbst, 21 Jahre alt, der ehemalige Reichsregent Schüler von Zreitbrücken.  
**Die in der Schweiz wohnenden französischen Katholiken** haben, beim Herzog von Broglie eine Eingabe eingereicht, um die Abweisung des französischen Gesandten in Bern, des Herrn Canalis, zu verlangen. Sie werfen demselben vor, nicht gegen eine anerkennende Apoplektion, welche in den Etappen Berns stattgefunden, als eine gegen die schweizerische Nation gerichtete Beleidigung projectirt zu haben.  
**Wien.** 27. Juni. Bei der Hofafel auf dem Bahnhof in Linz brachte die Kaiserin Augusta einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus. Dieselben wurden von der Kaiserin die Stephenskirche, das Arsenal und die Ambrosius-Sammlung in Augenschein genommen. Nachmittags um 3 Uhr fand in Schönbrunn ein Diner bei dem Kaiser und der Kaiserin von Oesterreich statt, an welchem die Kaiserin Augusta mit ihrem Gefolge, der Herzog von Sachsen-Coburg, der Fürst Carl von Rumänien, der deutsche Botschafter Generalleutnant von Salmuth und dessen Gemahlin, der Graf und die Gräfin Andassy und andere Personen aus dem Kreise der Diplomaten und hohen Aristocratie theilnahmen. Abends um 8 Uhr empfing die Kaiserin Augusta in der Hofburg die Erzherrzoge Carl Ludwig, Ludwig Viktor und Albrecht, sowie den Prinzen von Wales. Später fand im großen Redoutensaal Hofconcert statt. — Die Kaiserin Augusta besuchte heute Vormittags 10 1/2 Uhr

die Weltausstellung. Der Kaiser von Oesterreich erwartete die Kaiserin an dem Südpforte und führte dieselbe in dem Hofstallungsbau. Bei dem Empfange waren die Erzherrzoge Carl Ludwig und Kaiser anwesend. Die Kaiserin Augusta besuchte zunächst die Rotunde und begab sich dann nach der Oesterreichischen Abteilung. London, 24. Juni. Nach dem Bericht der chinesischen Nachrichten befügt es sich, dass der Kaiser von China von jetzt an Vertreter auswärtiger Mächte empfangen wird. Paris, 26. Juni. Der Kaiser von Oesterreich hat heute die erforderlichen Bewilligungen an dem Obersten von Perlen einen glänzenden Empfang zu bereiten. Spanien. Man muss den spanischen Carl IV. nicht rechtigsten wiederfahren lassen, das sie sich nicht mit wohlthätigen Berberen zufrieden geben. Gerüchte verlauten heute aus Bayonne, dass sie den ruhmreichen General Rosillos, der sie alle mit Stumpf und Stiel zu verfallen verbrach, bei Pamplona in höchstgeister Verhaft gefangen genommen haben. Was nun weiter mit diesen Streikern für Gott und Kaiser geschehen soll, deren Verurteilung noch jeder span. Ministerpräsident seit Begründung der Republik in Aussicht stellt, dies durch nicht absehend zu beurtheilen; fehlt es was an tüchtiger Gluth der Phantasie. Wenn nicht ein zweiter Atter von der Mancha in Spanien aufersteht, der mit Klammendem Schwerte in diese Rebellenorden hineinfährt, so werden sie bald genug in dem schönen Lande des Welches und der Besänge das unterste zu oberst gekehrt haben. Was nicht blos der Bürgerkrieg, auch die übrigen Zustände des unglücklichen Landes fordern zu erster Betrachtung auf. Ein Abdrück Correspondenz der N. N. Ztg. schickte dieselben als Augenzeuge in den väterlichen Garten. Trotz aller schmutzigen Proclamationen, welche dieser Gewählmann des Augsbürger Blattes, haben Geseh und Recht nicht die geringste Geltung mehr. Spanien zerfällt wahrscheinlich in sich selbst, in den Provinzen herrschen anarchoische Zustände und das Land treibt un-aufhaltsam der Dictatur entgegen. Die ganze disponible Armee der Republik ist sich täglich immer mehr auf und in den Staats-laffen wird bald nicht ein einziger Real vorhanden sein. Der Correspondent setzt es als unzweifelhaft voraus, dass auch Bilbao bald von den Carlisten besetzt sein wird; und diese dann Herr der vier baskischen Provinzen Navarra, Biscaya, Guipuzcoa and Alaba mit ca. 800,000 Einwohner sein werden. In diesen Gegenden ist fast die ganze Bevölkerung mit nur sehr geringen Aus-

nahmen durchaus rechtlich gesinnt. Anders, fährt der Correspondent fort, ist die Lage in Spanien, wo die republikanische als carlistische gesinnt, und die Föderativrepublik auf breiter Basis demokratischer Grundlage hat...

27. Juni. Berichte, welche der Dampfer Eiffel aus Rio vom 6. Juni überbracht hat, melden von dem Beschlusse des Staatsrathes, nach welchem päpstliche Bullen...

26. Juni. Dem Banquier Vallart ist eine Concession zum Bau von Eisenbahnen zwischen Caracas und Corinto, Caracas und Rio sowie Mosonabi und an die türkischen Bahnen verliehen worden.

27. Juni. Der russische Invalide meldet: Die Drenburg Abtheilung, welche am 24. Mai einen nachlässigen Angriff der Schweden zurück, am 26. Mai griffen 500 Schweden die Artillerie an...

Die Expeditionen gegen China. Das russische Expeditionscorps gegen China, welches von verschiedenen Richtungen aus gegen die Hauptstadt des Chanats, Peking, abmarschirt, berichtet heute über den Vormarsch der Drenburg-Abtheilung...

Die Abtheilung der Drenburg. Die Nachrichten, die ein Correspondent des Times, mittelt, reichen bis zum 3. Juni und bringen uns von dem Telegraphen nach Kanakur die Nachricht, dass die Abtheilung der Drenburg, welche von Peking her aus...

Der Generalanzeiger für Württemberg. Ein Bettler rühmte sich, um Theilnahme zu erregen, dass er in der Schlacht von Jena, lange Wunden erhalten habe...

Ein entsetzlicher Tod. Ein Condukteur der Ob- und Mittelbahn Namens William Has, hat in der Nähe von St. Louis auf eine höchst schauerliche Weise seinen Tod...

Die italienische Industrie-Palast. In der italienischen Industrie-Palast hat eine Ausstellungen, welche zur Beförderung der Verbauung und Stärkung der Hammerwerke wesentlich beitragen sollen...

Wohl selten wird einem Bürgermeister Dank gesagt sein, was dem Hrn. Bürgermeister Böhr in Kaiserlautern in der Stadtverwaltung von 17 Jahren, wofür er die höchste Anerkennung...

Wie neckisch doch der Zufall spielt! Am 7. Juni, dem Tage der Abreise des perfischen Schahs von Berlin, wurde auf der vorläufigen Waagenparade die Parole ausgegeben: „Sampeln-furt“...

Der Generalanzeiger für Württemberg. (Hierzu eine Beilage: „Der Generalanzeiger für Württemberg“.)

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. Infectionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 3 kr.

№ 75. Donnerstag den 3. Juli 1873.

Einladung zum Abonnement. Für das III. Quartal 1873 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden...

Bekanntmachungen. Am Montag den 7. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, wird auf der Oberamtskanzlei eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses stattfinden, zu welcher die Mitglieder eingeladen werden.

Aufforderung zu Faturung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. Juli 1873. Unter Einwirkung, auf die im Staatsanzeiger Nr. 151 erschienene Aufforderung des K. Steuer-Collegiums vom 17. v. Mts. werden die Steuerpflichtigen des Bezirks zu Faturung ihres der Besteuerung unterliegenden Kapital-, Renten, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. Juli d. J. behufs der Besteuerung pro 1873/74 hiemit aufgefordert...

Rechtshaus-Verkauf. Die Erben des verstorbenen Johann Heinrich B u b, Weingärtners dahier verkaufen am Montag den 4. Juli Nachmitt. 2 Uhr die Hälfte an einem Hof-Wohnhaus an der Stadtmauer in der unteren Stadt mit zwei Kellern, Nr. 50 Rth. Ueber im grafschen Weg, Nr. 5, Rth. Ueber alba, Nr. 20, Rth. Ueber b. b. Miltähen, Nr. 35, Rth. Weinberg im Wolfs-garten.

Am nächsten Samstag den 5. d. hies Nachmittags 2 Uhr wird die Heurage auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet. Hospitälpflege. L a u r. In dem Spitalwald Sinschen werden unter den für die württ. Staatswaldungen geltenden Bedingungen ca. 20 Rth. sichtige Birke 6' weit 6' hoch 4' lang im Submissionswege verkauft. Die Offerte sind versiegelt bis Samstag den 5. Juli bei dem Waldmeisteramt einzugeben. Hospitälpflege. L a u r.